

StippVisite



Medizinische Kompetenz mit menschlicher Nähe

Zentrum für Hämatologie und Onkologie Rüsselsheim

4



10

Dr. Oliver Kalbhenn als „Senior-Darmoperateur“ anerkannt



15

Bootstour der Helfergruppe
des GPR Klinikums



18

Realitätsnahe Notfallübung
bereichert Pflegeausbildung

Inhalt StippVisite Winter 2025



- 6** ASV-Team des GPR Klinikums verstärkt
- 8** Wundsprechstunde bei chronischen Wunden
- 12** Musik berührt, wo Worte fehlen
- 18** Notfallübung bereichert Pflegeausbildung

- 2 Inhalt/Impressum
- 3 GPR erneut mehrfach ausgezeichnet
- 4 Vorstellung: Zentrum für Hämatologie und Onkologie Rüsselsheim
- 6 ASV-Team des GPR Klinikums verstärkt
- 8 GPR hebt Wundsprechstunde für Menschen mit chronischen Wunden hervor
- 9 Gratulation: Frisch examinierte Fachkräfte in der OP- und Anästhesietechnik
- 10 Dr. Oliver Kalbhenn vom GPR Klinikum als „Senior-Darmoperateur“ anerkannt
- 12 Kooperation zwischen Musikschule Rüsselsheim „Haus am Ostpark“
- 14 Welt-Rheuma-Tag 2025
- 15 Gelebtes Ehrenamt seit 42 Jahren
- 16 Telefonliste GPR Klinikum
- 18 Notfallübung bereichert Pflegeausbildung
- 20 Ausbildung von Physician Assistants
- 22 STERN-Auszeichnung für Dr. Manfred Krieger
- 24 GPR setzt zum Weltfrühgeborenen-Tag ein leuchtendes Zeichen
- 26 GPR informiert zum Gefäßtag
- 28 Tag der Endometriose
- 29 JOB-BÖRSE – Stellenanzeigen aus dem GPR Klinikum
- 30 GPR Mobiler Mahlzeiten-Service
- 31 GPR Medizin 2026 – Bürgerveranstaltungen
- 32 Tipps und Termine im GPR Klinikum

- 22** STERN-Auszeichnung für Dr. Manfred Krieger
- 24** Förderverein FiPs und GPR: „Purple for Preemies“-Aktion
- 26** Behandlung bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit



Hinweis

Das verwendete Bildmaterial zu den Artikeln wurde teilweise lange vor der Corona-Virus-Krise aufgenommen und bildet daher nicht die aktuellen Hygienestandards im GPR Klinikum ab. Selbstverständlich werden hier die Hygienrichtlinien des Robert-Koch-Institutes konsequent umgesetzt, Mindestabstände eingehalten und entsprechende Schutzkleidung getragen.



(v. l. n. r.): Dr. Guido Platz, Prof. Dr. Eric Steiner und Achim Neyer.

GPR Klinikum erneut mehrfach ausgezeichnet – Spitzenplätze in FOCUS- und STERN-Listen

Das GPR Klinikum Rüsselsheim zählt auch 2025/2026 zu den besten Kliniken in der Region: Gleich mehrere Fachabteilungen wurden in renommierten Klinikrankings ausgezeichnet.

Die **Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie unter der Leitung von Chefarzt Dr. Guido Platz** ist erneut in der FOCUS-Gesundheit Klinikliste 2026 vertreten. Sie zählt bundesweit zu den Top-Fachkliniken im Bereich **„Prostata-Syndrom“** und **„Blasenkrebs“**.

Zudem wurde das GPR Klinikum selbst als eines der besten regionalen Krankenhäuser Hessens gewürdigt. Dr. Platz betont: „Diese Auszeichnung würdigt das Engagement unseres Teams. Durch medizinische Innovation, hohe Fachkompetenz und individuelle Betreuung bieten wir unseren Patientinnen und Patienten stets bestmögliche Versorgung.“

Auch die **Frauenklinik des GPR Klinikums unter Leitung von Prof. Dr. Eric Steiner** überzeugte: In der aktuellen STERN-Liste 2025 belegt sie im Bereich **„Gynäkologische Operationen“** einen Spitzenplatz unter den besten regionalen Kliniken Deutschlands. Prof. Dr. Steiner dankt seinem Team für den unermüdlichen Einsatz: „Wir verbinden moderne Medizin mit menschlich zugewandter Betreuung – das ist unser Erfolgsrezept.“

GPR Geschäftsführer Achim Neyer sieht die wiederholten Auszeichnungen als klares Zeichen für die kontinuierlich hohe Qualität am Standort Rüsselsheim: „Die Menschen in unserer Region können sich darauf verlas-

sen, bei uns eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau zu erhalten. Diese Anerkennungen sind auch das Ergebnis unserer Investitionen in moderne Medizin, qualifiziertes Personal und patientenorientierte Strukturen.“

Die FOCUS- und STERN-Listen basieren auf umfangreichen, unabhängigen Recherchen, in die Daten zu Fachkompetenz, Reputation, Patientenzufriedenheit und Behandlungsergebnissen einfließen. Sie dienen Patientinnen und Patienten als verlässliche Orientierung bei der Wahl der passenden Klinik.

Impressum

Herausgeber:



TannerMedia Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 1208, 29652 Walsrode
Poststraße 5, 29664 Walsrode
E-Mail: stippvisite@tannermedia.de
Amtsgericht Walsrode HRA 204051 – Finanzamt Soltau 41/204/53838

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Verwaltungs- & Beteiligungsgesellschaft Poststraße 5 Walsrode mbH
Postfach 1208, 29652 Walsrode
Poststraße 5, 29664 Walsrode
Amtsgericht Walsrode HRB 204883
Geschäftsführer: Carsten Tanner

in Kooperation mit:

GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim
gemeinnützige GmbH, Geschäftsführer: Achim Neyer
August-Bebel-Straße 59, 65428 Rüsselsheim
Telefon 06142 88 0, E-Mail: info@GP-Ruesselsheim.de

Konzept, Redaktion Überregional, Anzeigen, Satz und Layout:
TannerMedia Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Verantwortlich für den lokalen redaktionellen Inhalt:
Joachim Haas, Hanne Sandvoss

Quellennachweise Fotos/Abbildungen:

Fotos GPR Klinikum: Volker Dziemballa
Sonstige Fotos: Bildnachweise stehen in/bei den jeweiligen Fotos

Auflage: 3.000 Exemplare pro Quartal

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Der Nachdruck der Beiträge dieser Ausgabe bedarf, auch auszugsweise, der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers.

Foto: © AdobeStock

Zentrum für Hämatologie und Onkologie Rüsselsheim – Medizinische Kompetenz mit menschlicher Nähe

Eine Krebsdiagnose verändert das Leben von heute auf morgen – für Betroffene ebenso wie für ihre Angehörigen. In dieser Situation ist es entscheidend, auf ein starkes und einfühlsames Behandlungsteam vertrauen zu können. Das Zentrum für Hämatologie und Onkologie am GPR Klinikum Rüsselsheim steht Patientinnen und Patienten in dieser besonderen Lebensphase umfassend zur Seite.

Als Teil des Klinikums bietet die onkologische Ambulanz modernste Diagnostik und vielfältige Therapiemöglichkeiten bei Blut- und Krebserkrankungen. Die Schwerpunkte reichen von soliden Tumorerkrankungen wie Brust-, Darm- oder Lungenkrebs über hämatologische Erkrankungen wie Leukämien, Lymphome oder Anämien

bis hin zur Vorbereitung und Nachsorge bei Stammzelltransplantationen. Zum Einsatz kommen Chemotherapie, Immun- und Antikörpertherapie sowie Hormontherapie. Eine Besonderheit: Alle Medikamente werden in der hauseigenen Krankenhausapotheke individuell und unter modernsten Bedingungen hergestellt.

Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch in seiner Gesamtheit. Ein multiprofessionelles Team aus erfahrenen Fachärzten, onkologisch geschulten Pflegekräften, Psychoonkologen, Ernährungsberatung, Sozial-

dienst und Palliativmedizin begleitet die Patientinnen und Patienten auf ihrem Weg. Neben medizinischer Expertise spielen psychologische Unterstützung, Ernährungsfragen und Hilfe bei organisatorischen Anliegen eine zentrale Rolle. Ziel ist es, die Lebensqualität zu erhalten und zu fördern. Ein großer Vorteil für die Betroffenen ist die überwiegend ambulante Behandlung. Sie ermöglicht, möglichst viel Zeit zuhause in vertrauter Umge-

bung zu verbringen. Vor Ort erwarten die Patientinnen und Patienten kurze Wege, feste Ansprechpartner, moderne Behandlungsplätze in angenehmer Atmosphäre sowie kleine Annehmlichkeiten wie Snacks und Getränke. Gleichzeitig sorgt die enge Zusammenarbeit mit Hausärzten und anderen Fachdisziplinen für Sicherheit und Kontinuität. Auch Angehörige werden einbezogen, denn niemand soll in dieser Situation allein sein.

Dass dieses Konzept überzeugt, zeigt auch die Auszeichnung mit dem renommierten Clinotel-Award: Das GPR Klinikum wurde 2025 als „Beste Klinik“ für herausragende Leistungen in Prozessen und Ergebnissen geehrt.

Wer das Zentrum für Hämatologie und Onkologie Rüsselsheim aufsucht, findet hier nicht nur modernste Medizin, sondern auch menschliche Nähe, Verlässlichkeit und Fürsorge – einen starken Partner rund um die Krebstherapie, der Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige mit Kompetenz und Empathie begleitet.





Foto: © AdobeStock

ASV-Team des GPR Klinikums verstärkt

Spezialisierte Behandlung für Patientinnen und Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED), wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, erfordern eine besonders intensive und individuell abgestimmte Betreuung. Um Betroffenen eine optimale Versorgung zu ermöglichen, bietet das GPR Klinikum Rüsselsheim eine ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) an. Diese erlaubt es, Patientinnen und Patienten sektorenübergreifend und interdisziplinär auf höchstem Niveau zu begleiten.

Die Leitung des ASV-Teams liegt bei **Dr. Berthold Fitzen**, leitender Oberarzt der I. Medizinischen Klinik. Ab sofort wird er dabei von **Dr. Alexander Lehnert**, Oberarzt der I. Medizinischen Klinik, unterstützt. Mit zum Team gehört Frau **Christine Dvorak**,

CED Fachassistenz, die das Beratungsangebot abrundet mit Fragen zum Alltag, Sport, Ernährung und Frau **Peggy Kaminski**, die die Sprechstunden organisiert. Alle bringen umfassende Erfahrung in der Gastroenterologie mit und sichern so eine

kompetente und ganzheitliche Betreuung der Patientinnen und Patienten.

Seit der Erteilung der ASV-Berechtigung im Oktober 2024 konnten **bereits 152 Patientinnen und Pati-**

Das ASV-Team (v. l. n. r.):
Dr. Alexander Lehnert,
Peggy Kaminski, Dr. Berthold Fitzen,
Christine Dvorak und Dr. Lars Leupolt.



enten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen in die Sprechstunde aufgenommen werden. Dies unterstreicht den hohen Bedarf an spezialisierten Behandlungsmöglichkeiten und zeigt, wie stark das Angebot in Anspruch genommen wird.

Ein besonderer Vorteil für die Betroffenen sind die regelmäßigen **CED-Fallkonferenzen**. Dabei werden auch komplexe Krankengeschichten gemeinsam mit allen Behandlungspartnern interdisziplinär besprochen, vor allem mit den Visceralchirurgen allen voran **Chefarzt Dr. Lars Leupolt**. So profitieren Patientinnen und Patienten davon, dass ihre Situation von verschiedenen Expertinnen und Experten sorgfältig betrachtet wird. Auf Basis der neuesten Entwicklungen und Empfehlungen wird anschließend ein individueller Therapievor-

schlag erstellt, der passgenau auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

„Mit der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung schaffen wir die Möglichkeit, Menschen mit Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa noch enger zu begleiten – auch über die stationäre Behandlung hinaus“, erklärt Dr. Berthold Fitzen. „Unser Ziel ist es, die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten spürbar zu verbessern, Komplikationen vorzubeugen und ihnen ein aktives Leben zu ermöglichen.“

Das interdisziplinäre Team arbeitet eng mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten zusammen, um innovative und maßgeschneiderte Therapiekonzepte zu entwickeln. Patientinnen und Patienten profitieren dabei von einer kontinuierlichen Begleitung,

festen Ansprechpartnern und einer optimalen Vernetzung von ambulanter und stationärer Versorgung.

„Die Erweiterung unseres ASV-Angebots ist ein wichtiger Baustein in unserem medizinischen Leistungsspektrum“, betont GPR-Geschäftsführer Achim Neyer. „Wir wollen die bestmögliche Versorgung für Menschen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen sicherstellen und ihnen eine zuverlässige Anlaufstelle für ihre Behandlung bieten.“

Im GPR Klinikum sind neben dem Team für chronisch entzündliche Darmerkrankungen bereits drei weitere ASV-Teams aktiv – für gastrointestinale Tumoren und Tumoren der Bauchhöhle, urologische Tumoren sowie Lungentumoren.

Anlässlich des Weltdiabetestags: GPR hebt Wundsprechstunde für Menschen mit chroni- schen Wunden hervor

Am 14. November, dem Weltdiabetestag, lenkt das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum den Blick auf ein oft unterschätztes Problem: chronische Wunden. Unter der Leitung von Dr. med. Athanasios Liougos hat die Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie bereits im Februar 2025 eine Wundsprechstunde ins Leben gerufen, die besonders Menschen mit Diabetes mellitus und anderen Risikofaktoren unterstützt. Ziel ist es, Betroffene auf ihrem oftmals schwierigen und schmerzhaften Behandlungsweg zu begleiten und ihnen eine fachübergreifende, individuelle Versorgung zu bieten.

Die Wundsprechstunde findet jeden Mittwoch ab 13 Uhr im GPR Klinikum statt. Oberarzt Dr. med. Chadwick Azvedo, Experte für Wundversorgung, übernimmt die Betreuung. Die Klinik legt großen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit: Neben den Fachbe-

reichen des GPR Klinikums wird eng mit niedergelassenen Ärzten, Pflegediensten und Angehörigen kooperiert.

„Chronische Wunden belasten die Lebensqualität der Betroffenen enorm. Besonders Menschen mit Diabetes sind oft doppelt betroffen, da ihre Wunden langsamer heilen. Mit unserer Wundsprechstunde möchten wir diesen Menschen eine verlässliche Anlaufstelle bieten, die individuelle Hilfe und kompetente Begleitung bietet“, erklärt Dr. med. Chadwick Azvedo.

Chronische Wunden, oft als „offenes Bein“ bezeichnet, betreffen bis zu vier Millionen Menschen in Deutschland. Sie entstehen häufig durch Diabetes, chronische Venenleiden, arterielle Durchblutungsstörungen oder Tumorerkrankungen und heilen nur schwer ab.

„Mit unserer Wundsprechstunde möchten wir eine Brücke zwischen ambulanter und stationärer Versor-

gung schlagen, damit Patientinnen und Patienten eine lückenlose Behandlung von der Diagnostik bis zur Therapie erhalten“, betont Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums. Die Sprechstunde ist vollständig in den Krankenhausbetrieb integriert, sodass alle notwendigen Behandlungsschritte – von der Ursachenfindung bis zur Therapie – direkt vor Ort durchgeführt werden können.

Anmeldung

Patientinnen und Patienten mit nicht heilenden Wunden, die länger als vier Wochen bestehen, können sich mit einer gültigen Überweisung nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Rufnummer **06142-881046** zur Sprechstunde anmelden.

Das GPR Klinikum freut sich, drei engagierte Nachwuchskräfte nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung willkommen zu heißen. Mit ihrem Examen verstärken die Absolventinnen nun das Team in den Bereichen Anästhesietechnik und Operationstechnische Assistenz. Die frisch examinierte Anästhesietechnische Assistentin Melisa Ibranovic sowie die frisch examinierten Operationstechnischen Assistentinnen Fatma Caprak und Rochsar Rezaie haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und stehen nun dem GPR Klinikum als qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung.

GPR Klinikum gratuliert frisch examinieren Fachkräften in der OP- und Anästhesietechnik



(v. l. n. r.): Melisa Ibranovic, Fatma Caprak, Rochsar Rezaie, Laura Velotti (OP-Leitung).

„Wir freuen uns über die hervorragenden Leistungen unserer Auszubildenden und gratulieren herzlich zu diesem wichtigen Karriereschritt“, sagt GPR Geschäftsführer Achim Neyer. „Gerade die Tätigkeit im Operationsbereich erfordert ein hohes Maß an Konzentration, Verantwortungsbewusstsein und Fachwissen. Unsere frisch examinierten Assistentinnen haben gezeigt, dass sie diesen hohen Anforderungen gerecht werden. Mit ihrem Wissen, ihrer Kompetenz und ihrem Engagement leisten sie künftig einen wertvollen Beitrag zur sicheren und qualifizierten Patientenversorgung im GPR Klinikum.“

Die Ausbildungen zur Operationstechnischen Assistenz (OTA) und zur Anästhesietechnischen Assistenz (ATA) sind jeweils dreijährige, staatlich anerkannte Ausbildungen in Deutschland, die theoretischen Unterricht in einer Akademie und praktische Einsätze im Krankenhaus kombinieren.

Die Ausbildung zur OTA und ATA ist anspruchsvoll und verbindet medizinisches Fachwissen mit einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit. Gerade deshalb ist die Freude groß, die drei Nachwuchskräfte künftig im Klinikalltag einsetzen zu können.

Das GPR Klinikum legt großen Wert auf die Förderung junger Talente im Pflegebereich sowie in den spezialisierten Assistenzberufen. Durch praxisnahe Ausbildungsinhalte und enge Begleitung im Berufsalltag schafft das Klinikum beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Jedes Jahr bietet das GPR Klinikum sechs Ausbildungsplätze für Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA) sowie einen Ausbildungsplatz für Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten (ATA) an. Bewerbungen können direkt über die Website des GPR (www.gp-rueselsheim.de) erfolgen.



Dr. Oliver Kalbhenn (links) und Dr. Lars Leupolt.

Qualifikationsurkunde der Deutschen Krebsgesellschaft: Dr. Oliver Kalbhenn vom GPR Klinikum als „Senior-Darmoperateur“ anerkannt

Das GPR Klinikum freut sich bekannt zu geben, dass Herr Dr. Oliver Kalbhenn, Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, die strengen Qualifikationsanforderungen an einen „Senior-Darmoperateur“ der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) erfüllt und diese prestigeträchtige Zusatzbezeichnung führen darf. Die Ernennung durch die Zertifizierungsstelle der DKG, OnkoZert, trat am 24. September 2025 in Kraft und ist bis zum 24. September 2030 gültig.

Die Anerkennung als „Senior-Darmoperateur“ ist ein bedeutendes Gütesiegel und unterstreicht die hohe Expertise sowie die langjährige operative Erfahrung von Dr. Kalbhenn im Bereich der chirurgischen Behandlung von Darmkrebskrankungen. Die Qualifikationsanforderungen, die von der Zertifizierungskommission der DKG für Darmkrebszentren festgelegt werden, sind besonders anspruchsvoll. Sie sollen die hohe Qualität und Sicherheit in der Behandlung von Patienten mit Darmkrebs gewährleisten.

„Die Ernennung von Dr. Kalbhenn zum Senior-Darmoperateur ist ein weiterer Beleg für die hohe Qualität und Erfahrung unseres gesamten Teams“, betont Dr. Lars Leupolt, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie sowie Leiter des Darmkrebszentrums am GPR Klinikum. „Wir arbeiten seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll zusammen – diese Kontinuität und fachliche Expertise sind entscheidend für den Erfolg in der onkologischen Chirurgie. Die Anerkennung durch die Deutsche Krebsgesellschaft bestätigt, dass wir am GPR Klinikum höchste

bei pro Zentrum nur maximal ein „Senior-Darmoperateur“ benannt werden darf. Die Ernennung erfolgt auf Grundlage der nachgewiesenen fachlichen Anforderungen und der detaillierten operativen Erfahrung.

„Die Auszeichnung als Senior-Darmoperateur bestätigt unsere kontinuierlichen Bemühungen um höchste Behandlungsstandards in der Viszeralchirurgie“, so Dr. Oliver Kalbhenn. „Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen, und es ist unser Anspruch, unseren Patienten stets eine leitliniengerechte und qualitativ hochwertige Versorgung auf Basis aktuellster wissenschaftlicher Erkenntnisse zu bieten. Dieser Titel ist für mich persönlich eine Ehre und gleichzeitig eine Verpflichtung, diese Standards weiter hochzuhalten.“

Für das GPR Klinikum und insbesondere die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie ist diese Qualifikation von großer Bedeutung.

Sie festigt die Position des Klinikums als führender Standort für die chirurgische Onkologie und stärkt das

ben der Deutschen Krebsgesellschaft erfolgt.

Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR Klinikums, äußerte sich erfreut über die Anerkennung: „Die Zertifizierung von Herrn Dr. Kalbhenn als ‚Senior-Darmoperateur‘ ist eine herausragende Bestätigung der Expertise in unserer Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie. Solche individuellen Höchstqualifikationen sind ein wichtiger Baustein für die gesamte Qualität unseres Hauses und belegen, dass wir unseren Patienten eine onkologische Versorgung auf höchstem Niveau bieten. Wir freuen uns, einen so erfahrenen Spezialisten in unserem Team zu haben, der maßgeblich zur Sicherheit und zu dem Behandlungserfolg unserer Krebspatienten beiträgt.“

aiutanda
Therapiemanagement Deutschland

Kreuzberger Ring 20
65205 Wiesbaden
Telefon 0611 999430
Telefax 0611 9994310

Als hochqualifiziertes Homecare Unternehmen unterstützen und betreuen wir betroffene Patienten in der Klinik, zu Hause, sowie in stationären Pflegeeinrichtungen im Bereich der:

- ◆ **Stomaversorgung**
- ◆ **Wundversorgung**
- ◆ **Enterale Ernährung**
- ◆ **Parenterale Ernährung**
- ◆ **Inkontinenzversorgung**
- ◆ **Tracheostomaversorgung**

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Musik berührt, wo Worte fehlen – Kooperation zwischen Musikschule Rüsselsheim und GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ gestartet



Die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ und die Musikschule Rüsselsheim (Kultur123 Stadt Rüsselsheim) haben eine neue Kooperation vereinbart, die Seniorinnen und Senioren künftig wöchentliche Musizierungsangebote ermöglicht. Ziel ist es, mit Musik die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner nachhaltig zu steigern.

„Musik berührt, wo Worte manchmal fehlen. Besonders Menschen mit Demenz spricht die emotionale Wirkung von Musik an. Sie kann Erinnerungen wecken, Geborgenheit schenken und eine Brücke zu Mitmenschen schaffen“, betont Einrichtungsleiter Eiler Kuhlmann.

Gestartet ist das Projekt am 11. September. Das musikalische Angebot findet einmal pro Woche für eine Stunde statt und richtet sich zunächst an die Demenzbereiche „Odenwald“ und „Rhön“, in denen die Musikangebote wöchentlich wechseln. Zurzeit ist es noch ein behutsa-

mes Herantasten: Musikschullehrerin Monika Schmidt hat verschiedene Instrumente mitgebracht, die gemeinsam in die Wohnbereiche gebracht wurden. Sie begleitete die Stunde mit Liedern auf der Gitarre und animierte die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv zum Mitmachen.

Viele Seniorinnen und Senioren leben mit Einschränkungen, die ihren Alltag herausfordernd und manchmal monoton machen.

Musik bietet hier Abwechslung, bringt Freude und Leichtigkeit zurück. Sie lässt Augen leuchten, Hände klatschen und Herzen tanzen. Die neue Kooperation trägt so dazu bei, wertvolle Glücksmomente im Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass Musik positive Effekte auf Menschen mit Demenz hat: Sie kann Unruhe mindern, Ängste lindern und das emotionale Wohlbefinden steigern. Gleichzeitig fördert Musik Aufmerksamkeit, Orientierung und sogar Gedächtnisleistungen. Damit ist das neue musikalische Angebot nicht nur eine Bereicherung für den Alltag, sondern auch ein wichtiger Bestandteil aktivierender Betreuung.

„Wir freuen uns, mit dieser Kooperation einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität unserer Bewohner leisten zu können“, so Herr Kuhlmann. „Dank der Fachkompetenz der Musikschule wird Musik zu einem festen Bestandteil unserer Pflege- und Betreuungsarbeit.“

Finanziell unterstützt wird das Projekt bereits durch den „Förderverein der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ Rüsselsheim e. V., der die Hälfte der Jahreskosten übernimmt. Damit das Angebot langfristig gesichert und ausgeweitet werden kann, ist der Verein aber weiterhin auf Spenden angewiesen. Jeder Beitrag schenkt den Seniorinnen und Senioren mehr Lebensfreude, Geborgenheit und wertvolle Momente des Miteinanders.

„Als kommunales Gesundheits- und Pflegezentrum ist es uns ein großes Anliegen, innovative Angebote zu

schaffen, die das Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner bereichern. Musik ist hierfür ein wunderbarer Schlüssel, weil sie direkt Herzen erreicht. Die Kooperation mit der Musikschule Rüsselsheim ist ein starkes Zeichen für ein lebendiges und zugewandtes Miteinander in unserer Stadt“, so GPR Geschäftsführer Achim Neyer.



Foto: © AdobeStock

GPR Klinikum Rüsselsheim setzt auf regionale Versorgung und Patientennähe

Welt-Rheuma-Tag 2025: „Erfülle deine Träume!“

Am 12. Oktober 2025 steht der Welt-Rheuma-Tag ganz im Zeichen des Mottos der Europäischen Fachgesellschaft der Rheumatologie (EULAR) „Achieve Your Dreams!“ – auf Deutsch „Erfülle deine Träume!“.

Menschen mit rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen (RMDs) sollen ermutigt werden, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu verfolgen. Das Motto macht deutlich: Trotz der Einschränkungen, die diese Krankheiten mit sich bringen, sind Träume erreichbar. Gleichzeitig soll der Aktionstag mehr Bewusstsein für rheumatische Erkrankungen schaffen, die Bedeutung der Früherkennung betonen und die Unterstützung für Betroffene stärken. Gerade in der Region Rüsselsheim hat die wohnortnahe Versorgung einen besonderen Stellenwert:

Seit Mai 2012 verfügt das GPR Klinikum über eine eigene internistische Rheumatologie, die von Dr. Andrea Himsel, Oberärztin der I. Medizinischen Klinik, aufgebaut wurde. Sie betreut seither Patientinnen und Patienten mit einer Vielzahl entzündlich rheumatischer Erkrankungen, darunter Rheumatoide Arthritis, Kollagenosen (z. B. Lupus Erythematodes), Vasculitiden (z. B. Riesenzell- oder Takayasu-Arteriitis oder Polymyalgia Rheumatica), Spondyloarthritis (z. B. ankylosierende Spondylitis, früher M. Bechterew) sowie Psoriasis-Arthritis.



Das Team der Rheumaambulanz (v. l. n. r.): Christine Dvorak, Peggy Kaminski und Dr. Andrea Himsel.

„Wir erleben im Alltag, dass Betroffene ihre Lebensqualität stark verbessern können, wenn sie rechtzeitig eine präzise Diagnose und eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Therapie erhalten. Das diesjährige Motto zeigt unseren Patientinnen und Patienten, dass ihre Wünsche und Träume trotz Erkrankung realistisch bleiben können“, so Dr. Himsel.

Wie wichtig diese Arbeit für die Region ist, zeigt sich vor allem durch die Möglichkeit, wohnortnah spezialisierte medizinische Leistungen in Anspruch zu nehmen. Die wohnortnahe Versorgung erspart lange Wege in entfernte Zentren und sichert eine kontinuierliche und vertrauensvolle Begleitung auf hohem fachlichen Niveau und das in manchen Fällen auch über Jahre hinweg. Die persönliche Bindung sowie die enge Betreuung vermitteln den Patientinnen und Patienten dabei das Gefühl, mit ihrer Erkrankung nicht allein zu sein. Die Zufriedenheit der Patientinnen und Pati-

enten ist dabei auch als Ergebnis einer jahrelangen Teamarbeit mit den medizinischen Fachangestellten und spezialisierten Rheumafachassistentinnen zu verstehen, die wesentlich zur hohen Qualität der Versorgung beitragen. Zusätzlich wurde Dr. Andrea Himsel erst kürzlich von FOCUS Gesundheit als „Empfohlene Ärztin der Region“ ausgezeichnet – ein Qualitätssiegel, das die hohe Fachkompetenz und die Wertschätzung ihrer Arbeit auch überregional bestätigt.

„Die rheumatologische Versorgung wohnortnah anzubieten, ist für unsere Region ein großer Gewinn. Mit Frau Dr. Himsel haben wir eine ausgewiesene Expertin, die es Patientinnen und Patienten ermöglicht, eine hochspezialisierte Behandlung direkt vor Ort zu erhalten – ohne lange Wege in andere Zentren. Das stärkt die Gesundheitsversorgung in Rüsselsheim und im gesamten Kreis Groß-Gerau nachhaltig“, erklärt Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR Klinikums.

Die Helfergruppe des GPR Klinikums hat in diesem Sommer wieder zu einem besonderen Ausflug eingeladen: einem erlebnisreichen Schiffsausflug auf Main und Rhein. Von Rüsselsheim aus ging es vorbei an malerischen Kulissen wie dem Biebricher Schloss, der Fürstlichen Burg Eltville und der Marianenaue bis nach Rüdelsheim – und wieder zurück.

„Wir danken allen, die uns diese schöne Tour ermöglicht haben. Die Wertschätzung, die uns damit entgegengebracht wird, motiviert uns sehr und bestärkt uns in unserer Aufgabe, für unsere Patientinnen und Patienten da zu sein“, sagt Renate Kupfer, Sprecherin der Helfergruppe.

Seit 42 Jahren engagiert sich die Helfergruppe des GPR Klinikums ehrenamtlich für die Menschen im Krankenhaus. Mit kleinen Besorgungen, hilfreichen Handreichungen und einem offenen Ohr schenken die derzeit 14 Frauen Patientinnen und Patienten täglich Trost und ein Stück Lebensqualität. „Unser Ziel ist es, für unsere Patientinnen und Patienten da zu sein – immer dort, wo wir gebraucht werden. Und diese Freude, die wir schenken, kommt immer auch zu uns zurück“, betont Renate Kupfer.



Bootstour der Helfergruppe des GPR Klinikums

Gelebtes Ehrenamt seit 42 Jahren

Ehrenamt sucht Verstärkung

Wie viele ehrenamtliche Organisationen ist auch die Helfergruppe auf der Suche nach weiteren Unterstützerinnen. Um die Kontinuität des Engagements zu sichern, sollen die aktuell 14 Helferinnen idealerweise auf 25 Ehrenamtliche anwachsen. Der Einsatz ist klar strukturiert: Von Montag bis Donnerstag sind jeweils vier bis sechs Helferinnen zwischen 8 und 12 Uhr im Klinikum unterwegs. Jede Ehren-

amtliche ist in der Regel an einem festen Vormittag pro Woche im Dienst und steht nur alle zwei bis drei Monate für einen Ersatzdienst bereit.

Neue Mitglieder werden umfassend begleitet: Eine sechswöchige Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen sowie Seminare zur Gesprächsführung bereiten optimal auf den Dienst vor.

Interesse am Ehrenamt?

Wer Lust hat, sich ehrenamtlich zu engagieren und einmal wöchentlich ein paar Stunden für andere da zu sein, kann sich bei **Frau Renate Kupfer** unter **06142 21848** informieren.



Telefonliste GPR Klinikum

Einfach zum Raustrennen

www.gp-ruesselsheim.de

Informationszentrale
Telefon: 06142 88-0
Fax: 06142 88-1371

August-Bebel-Straße 59
65428 Rüsselsheim am Main

Kliniken/Institute	Ansprechpartner	Vorwahl (06142) +	
		Telefon	Telefax
I. Medizinische Klinik (Gastroenterologie mit Endoskopie, Hepatologie, Infektiologie, Endokrinologie mit Diabetologie, Rheumatologie und Immunologie, Onkologie und Hämatologie)	Chefarzt Prof. Dr. Dimitri Flieger Vorzimmer Ambulanz Dr. Andrea Himsel (Rheuma-Ambulanz) Ernährungsberatung Diabetesberatung Gastroenterologie, Ltd. Oberarzt Dr. Berthold Fitzen Anmeldung	88-1367 88-1367 88-1864 88-1376 88-1661 88-1694 88-1376/1045 88-1376/1045	88-1280 88-4695 88-4595
II. Medizinische Klinik (Kardiologie/Angiologie/Intensivmedizin/ Invasive Kardiologie, Rhythmologie, Nephrologie mit Dialyse, Schlaganfallereinheit (Stroke Unit), Neurologie)	Chefarzt PD Dr. Oliver Koeth Vorzimmer Terminvergabe Rhythmologie Hämodialyse, Geschäftsf. Oberarzt Dr. Gerhard Rupprecht Ltd. Oberarzt Dr. Johannes Richter	88-1331 88-1331 88-3100 88-3100 88-1753 88-1958	88-1224
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	Ltd. Oberarzt Robert Gerstung Chirurgische Ambulanz	88-1924 88-1924	88-1914
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	Chefarzt Dr. Lars Leupolt Chirurgische Ambulanz	88-1348 88-1348	88-1647
Sektion für Gefäß- und Endovascularchirurgie	Ltd. Arzt Dr. Athanasios Liougos Chirurgische Ambulanz	88-1046 88-1046	88-4574
Geriatrische Klinik	Ltd. Ärztin Anja Kleist Vorzimmer	88-1863 88-1857	88-1440
Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde (Praxis Lungenfachzentrum Rhein-Main)	Ltd. Ärzte Dr. Christian von Mallinckrodt, Dr. Torsten Born, Martin Drees	06142 62122	06142 965079
Frauenklinik	Chefarzt Prof. Dr. Eric Steiner Vorzimmer und Ambulanz Kreißaal/Aufnahme	88-1449 88-1316 88-1448	88-1223
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	Chefärztin Dr. Christiane Wiethoff Vorzimmer	88-1447 88-1391	88-1491
Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie	Chefarzt Dr. Guido Platz Vorzimmer	88-1362 88-1362	88-1240
Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und Plastische Gesichtschirurgie	Chefarzt Dr. Bernd Korves, Stellv. Ärztl. Direktor Vorzimmer Ambulanz	88-1446 88-1446 88-1612	88-1695
Klinik für Anästhesiologie, anästhesiologische Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie	Chefarzt PD Dr. Gerd Albuszies, MBA, Ärztl. Direktor Vorzimmer Ambulanz	88-1404 88-1396 88-1212	88-1274
Orthopädische Klinik	Chefarzt Dr. Manfred Krieger	06142 95630	06142 82199
Sektion für plastische Chirurgie und Handchirurgie	Ltd. Arzt Dr. Oliver Bleiziffer	88-1348	88-1914
Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie	Ltd. Arzt Prof. Dr. Tamim Rahim Vorzimmer	88-1834 88-1834/ 1833	88-3429
Institut für Radiologie und Nuklearmedizin	Chefarzt Dr. Thilo Gerhards Vorzimmer Anmeldung	88-1320 88-1320 88-1500	88-1855
Institut für Laboratoriumsmedizin	Chefärztin Dr. Yolanta Dragneva Vorzimmer	88-1443 88-1643	88-1592
Klinik-Apotheke	Ltd. Apothekerin Maika Bester	88-1420	88-1608

Kliniken/Institute	Ansprechpartner	Vorwahl (06142) +	
		Telefon	Telefax
Notaufnahme	Ärztl. Leitung Oberarzt Stefan Münch/Anmeldung	88-3170	88-3706
Ambulantes Chemotherapie-Zentrum	Stamatios Chrysochoou, Dr. Elke Hauf, Dirk Judith, Dr. Danilo Martinovic	88-1024	88-1798
OP-Stützpunkt	Anmeldung	88-3230	88-3733
GPR Operative Tagesklinik (OTK)	Leitung Dr. Ralf Bickel-Pettrup Anmeldung	88-1565 88-1051	88-1751
Hygienemedizin	Dr. Jörn-Peter Oeltze	88-3074	88-4118
Studienambulanz	Heike Borchert	88-1032	88-4665
GPR Therapiezentrum <i>PhysioFit</i>	Med. Trainingstherapie/Physiotherapie, Terminvergabe	88-1419	88-1777
GPR Ambulantes Pflorgeteam – Rüsselsheim/Mainspitze	Gisela Mink	88-1888	88-1880
GPR Sozialstation – Mainz-Oppenheim	Doreen Müller	06133 5790920	06133 5790922
GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“	Heimleitung Eilert Kuhlmann Pflegerdienstleitung Linda Wagner Vorzimmer Zentrale	88-1120 88-1125 88-1129 88-110	561787
GPR Fachschule für Pflegeberufe	Sekretariat	88-4821	
Mobiler Mahlzeiten-Service „Essen auf Rädern“	André Riebler	88-3000	
Seelsorge im GPR Klinikum	Pfarrerin Loretta Stroh (evangelisch) Pastoralreferent Winfried Reiningger (katholisch)	88-1272 88-1900	

GPR Arztpraxen (GPR Medizinisches Versorgungszentrum gemeinnützige GmbH)

MVZ Rüsselsheim			
Radiologie	Dr. Katrin Licht, David Giardino	88-4500	88-4505
Nuklearmedizin	Dr. Dirk Vehling, Dr. Thilo Gerhards, Alina Skrinjar	88-4500	88-4505
Laboratoriumsmedizin	Dr. Barbara Heil, Dr. Martina Schmiedel	88-1643	88-1592
Onkologie	Dr. Elke Hauf, Stamatios Chrysochoou	88-1024	88-1709
Gastroenterologie	Dr. Berthold Fitzen	88-1376	88-4595
Rheumatologie	Dr. Andrea Himsel	88-1376	88-4595
Kardiologie	Dr. Christoph Jahn	88-3100	
Neurologie	Dr. Inge Kelm-Kahl, Dr. Paul Samp, Dr. Dorothee Schäfer, Marc-Paul Paschek	06142 62611	06142 15595
Gynäkologie	Prof. Dr. Eric Steiner, Dr. Adriana Haus	88-1316	88-1223
Kinderkardiologie	Dr. Christiane Wiethoff	88-1391	88-1491
Orthopädie und Unfallchirurgie	Dr. Manfred Krieger, Dr. Simon Schröder, Dr. Christoph Hausner, Dr. Carsten Mönkemeyer, Leila Lakhthar, Ingmar Bothe, Dr. Dörte Orphal	06142 95630	06142 82199
Viszeralchirurgie	Dr. Lars Leupolt	88-1024	88-1647
Gefäßchirurgie	Dr. Athanasios Liougos, Dr. Natalie Völler	88-1046	88-4574
MVZ Nauheim			
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Dr. Clemens Wildt, Susanne Petri	06152 69521	06152 64656
MVZ Mörfelden			
Allgemeinmedizin	Wladimir Reinhardt	06105 1577	06105 280666
MVZ Raunheim			
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Irina Kluge, Heike Zajonz, Nermin Mechiki	06142 22333	06142 21444
Allgemeinmedizin und Innere Medizin	Yamina Laabdalloui, Najema Bouy	06142 926910	06142 926911
Orthopädie und Unfallchirurgie	Dr. Andreas Vogt, Leila Lakhthar	06142 42041	06142 926911
Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Dr. Oliver Bleiziffer	06142 42041	06142 926911
MVZ Groß-Gerau			
Orthopädie und Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie	Dr. Cilem Özalp, Dr. Rasmus Engels, Leila Lakhthar, Juris Rocans	06152 17252 600	06152 17252 601
Plastische Chirurgie und Handchirurgie	Dr. Oliver Bleiziffer	06152 17252 600	06152 17252 601
MVZ Bischofsheim			
Allgemeinmedizin und Innere Medizin	Dr. Uta Haffner, Dr. Sabrina Blum	06144 7433	06144 6658

Krisen und Katastrophen sind mittlerweile allgegenwärtig und auch in Deutschland nicht mehr so weit weg wie früher – man denke nur an die Stromausfälle in Rüsselsheim in diesem Sommer. Insbesondere eine so wichtige Berufsgruppe wie die Pflege muss auf solche und andere Ausnahmesituationen vorbereitet sein. Und das bereits während der Ausbildung. Während in anderen Ländern entsprechende Trainings längst zum Ausbildungsalltag gehören, sind sie in Deutschland bislang noch die Ausnahme.



Realitätsnahe Notfallübung bereichert Pflegeausbildung in Rüsselsheim



Umso bedeutender sind daher die praxisnahen Übungen, die die GPR Fachschule für Pflegeberufe seit 2022 regelmäßig mit ihren Auszubildenden im dritten Ausbildungsjahr durchführt. In enger Kooperation mit der Gefahrenabwehr des Landkreises Groß-Gerau, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), weiteren Hilfsorganisationen sowie der Notaufnahme des GPR Klinikums wird jedes Jahr ein re-

alitätsnahes Notfallszenario vorbereitet und gemeinsam durchgespielt.

In diesem Jahr drehte sich alles um einen simulierten Brand in einem Wohnbereich der GPR Seniorenresidenz. Die Situation war besonders herausfordernd, da sich während eines „Angehörigenfrühstücks“ zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige in dem betroffenen

Bereich aufhielten. Die Auszubildenden mussten schnell und umsichtig handeln: Sie leiteten die Evakuierung ein, organisierten die Übergabe an die eintreffenden Kräfte von Rettungsdienst und Katastrophenschutz und unterstützten die Versorgung und Betreuung der insgesamt 15 „Betroffenen“. Dabei waren nicht nur Fachwissen, sondern auch Teamarbeit, Kommunikation und Entscheidungs-

stärke gefragt. Das Lehrteam der GPR Fachschule für Pflegeberufe beobachtete und dokumentierte den gesamten Verlauf der Übung, um den Auszubildenden im Anschluss ein detailliertes Feedback geben zu können.

Beim abschließenden gemeinsamen Essen tauschten alle Beteiligten ihre Eindrücke und Erfahrungen aus – mit einem klaren Fazit: Solche Übungen

sind ein wertvoller Beitrag zur professionellen Vorbereitung auf den Pflegealltag in Krisensituationen.

„Die Ausbildung der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner ist sehr umfassend und soll unsere Auszubildenden auf möglichst viele Situationen vorbereiten. Dass wir Themen wie Krisenmanagement und Notfallversorgung so realitätsnah vermitteln kön-

nen, ist nicht selbstverständlich und nur durch die enge Zusammenarbeit mit Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Feuerwehr möglich“, betonte Stefan Keller, stellvertretender Geschäftsführer des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums und Verantwortlicher für die GPR Fachschule für Pflegeberufe.

Das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim und die DIPLOMA Hochschule in Bad Sooden-Allendorf haben einen Kooperationsvertrag zur akademischen Ausbildung von Physician Assistants (B.Sc.) geschlossen. Die Vereinbarung, die am 01.10.2025 in Kraft trat, zielt darauf ab, die berufspraktische Ausbildung im Studiengang Physician Assistant (B.Sc.) zu stärken und somit dringend benötigte Fachkräfte für das Gesundheitswesen zu qualifizieren. Das GPR Klinikum wird hierbei als „Akademisches Ausbildungszentrum der DIPLOMA Hochschule“ fungieren und die berufspraktischen Module des Studiengangs durchführen.



Prof. Dr. med. Tamim Rahim und Studentin Chulud Akhondzada

DIPLOMA
Private staatlich anerkannte Hochschule
University of Applied Sciences



**Fröhliche
Weihnachten!**

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein glückliches neues Jahr.



Kreissparkasse
Groß-Gerau

GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim und DIPLOMA Hochschule starten Kooperation zur Ausbildung von Physician Assistants

Der Physician Assistant (PA) ist eine akademisch qualifizierte medizinische Fachkraft, die Ärztinnen und Ärzte bei der Patientenversorgung unterstützt und entlastet. PAs übernehmen delegierbare ärztliche Aufgaben und Tätigkeiten. Zu ihrem Aufgabenspektrum in der berufspraktischen Ausbildung gehören unter Aufsicht beispielsweise die Anamneseerhebung, körperliche Untersuchungen, das Verfassen von Arztbriefen, Diagnostik und Therapieplanung. Der Einsatz von PAs trägt dazu bei, die Versorgungsqualität zu

steigern und dem Personalmangel im stationären und ambulanten Bereich entgegenzuwirken.

Vor dem Hintergrund großer Herausforderungen im Gesundheitswesen, wie dem demografischen Wandel und Personalengpässen, haben sich die Partner darauf geeinigt, ein durchlässiges Bildungs- und Qualifizierungsmodell zu schaffen. Ziel der Kooperation ist es, die Qualität der praktischen Ausbildung zu erhöhen und den Berufsstand des Physician As-

sistent in Deutschland nachhaltig zu etablieren.

Unter der fachlichen Leitung von Prof. Dr. med. Tamim Rahim, dem Ärztlichen Leiter der Wirbelsäulenchirurgie am GPR Klinikum, werden Studierende der DIPLOMA Hochschule künftig in Rüsselsheim praxisnah ausgebildet. „Die Tätigkeit des Physician Assistants gewinnt im Klinikalltag zunehmend an Bedeutung“, betont Prof. Dr. Rahim. „Durch diese Kooperation schaffen wir eine Brücke zwi-

schen akademischer Lehre und klinischer Praxis. Unsere Studierenden erhalten die Möglichkeit, medizinische Abläufe direkt in einem modernen Krankenhausumfeld kennenzulernen und aktiv mitzugestalten.“ Das GPR stellt als akademisches Ausbildungszentrum geeignete Räume, apparative Infrastruktur und Dienstkleidung für die berufspraktische Ausbildung bereit. Es wird eine ausreichende Anzahl von Ärztinnen und Ärzten bzw. medizinisch qualifizierten Anleitungen zur Verfügung gestellt, um eine strukturierte Einarbeitung und Einbindung der Studierenden ins Team zu gewährleisten.

Das GPR ermöglicht damit Studierenden, die eine Praxisstelle benötigen, die im Studiengang eingebetteten Praxiseinheiten in der Akademischen Ausbildungspraxis abzuleisten.

Auch die DIPLOMA Hochschule zeigt sich erfreut über die neue Partnerschaft: „Das GPR Klinikum ist ein starker und kompetenter Partner, der unseren Studierenden praxisnahe Lernbedingungen auf höchstem medizinischem Niveau ermöglicht. Diese Kooperation unterstreicht unseren Anspruch, akademische Ausbildung mit konkreter klinischer Erfahrung zu verbinden“, erklärt Kenan Sahinovic,

Studiengangsleiter für den Bachelor-Studiengang Physician Assistant (B.Sc.) an der DIPLOMA Hochschule.

„Wir sehen in dieser Partnerschaft einen wichtigen Baustein unserer Strategie, dem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen proaktiv zu begegnen. Indem wir unser Klinikum als Akademisches Ausbildungszentrum öffnen, sichern wir nicht nur sehr gute Praxisbedingungen für angehende Physician Assistants, sondern investieren direkt in die hohe Qualität unserer zukünftigen Patientenversorgung. Wir freuen uns, gemeinsam mit der DIPLOMA Hochschule ein attraktives und zukunftsorientiertes Ausbildungsangebot zu schaffen“, erklärt GPR Geschäftsführer Achim Neyer abschließend.

Dr. Manfred Krieger, Chefarzt der Orthopädischen Klinik, wurde in der aktuellen STERN-Studie in Zusammenarbeit mit dem renommierten Rechercheinstitut MINQ als einer von „Deutschlands ausgezeichneten regionalen Ärzten“ ermittelt. Die Auszeichnung würdigt nicht nur seine herausragende fachliche Kompetenz, sondern auch das Engagement des gesamten Teams, das täglich auf höchstem Niveau für die Gesundheit der Patientinnen und Patienten arbeitet. Grundlage dieser Ehrung ist ein mehrdimensionales Auswahlverfahren, das von wissenschaftlichen Publikationen über Weiterbildungsbefugnisse bis hin zu Empfehlungen von Kolleginnen und Kollegen reicht.



STERN-Auszeichnung für Dr. Manfred Krieger Chefarzt der Orthopädischen Klinik zählt zu Deutschlands besten regionalen Ärzten – Team feiert 1111. Endoprothese

Dr. Krieger erhielt die Auszeichnung in den Bereichen **Knieendoprothetik und Hüftchirurgie**. Damit wird seine langjährige Expertise in der endoprothetischen Versorgung und seine führende Rolle in der regionalen orthopädischen Spitzenmedizin sichtbar.

Unter seiner Leitung hat sich die Orthopädische Klinik am GPR Klinikum zu einer überregional anerkannten Anlaufstelle entwickelt, die durch das Zusammenspiel von Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten eine hoch-

spezialisierte und zugleich patientennahe Behandlung ermöglicht.

Symbolträchtiger Meilenstein: 1111. Endoprothese am 11.11.

Ein aktueller Meilenstein unterstreicht diesen Erfolg auf besonders charmante Weise: Genau am 11.11.2025, setzte Dr. Manfred Krieger gemeinsam mit seinem Team die **1111. Endoprothese** ein – passenderweise an diesem „nährischen“ Datum. Ein Zahlenspiel, das in der Orthopädie zwar selten vorkommt, aber hervorragend

zur guten Stimmung im Team passt. Denn Grund zum Feiern gibt es genug: Seit 2012 werden alle Knie- und Hüftgelenkersatz-Patientinnen und -Patienten nach dem sehr progressiven **Rapid Recovery Programm** behandelt. Mit „Rasche Genesung“ lässt sich dieses Konzept am besten übersetzen – und genau das steht im Mittelpunkt der Arbeit des Teams. Die 1111. Endoprothese ist damit nicht nur ein Zahlen-Meilenstein, sondern auch ein Symbol für gelebte Teamarbeit, medizinische Präzision und patientenori-

enterte Versorgung auf höchstem Niveau.

„Dass wir heute am 11.11. tatsächlich die 1111. Endoprothese einsetzen durften, ist fast schon ein kleiner Glücksfall – und ein wunderbarer Anlass, unserem großartigen Team Danke zu sagen“, freut sich Dr. Manfred Krieger. „Jede dieser Operationen ist das Ergebnis enger Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften und Therapeutinnen und Therapeuten. Ohne diesen Team-

geist wäre dieser Erfolg nicht möglich – und genau darauf bin ich besonders stolz.“

Die Orthopädische Klinik im GPR Klinikum steht für moderne Medizin auf höchstem Niveau und ein starkes Team, das interdisziplinär zusammenarbeitet. Von der Erstdiagnose über die operative Versorgung bis hin zur Rehabilitation profitieren die Patientinnen und Patienten von einer engen Abstimmung der Fachbereiche. Dieses Zusammenspiel ist ein wesentlicher Grund für die hohe Versorgungsqualität und den Erfolg der Klinik.

Auch von Seiten der Klinikleitung wird die Auszeichnung mit großer Freude aufgenommen. „Wir gratulieren Dr. Krieger und dem gesamten Team der Orthopädischen Klinik sehr herzlich zu dieser besonderen Ehrung“, er-

klärt Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR. „Die Kombination aus der STERN-Auszeichnung und der heute eingesetzten 1111. Endoprothese ist ein eindrucksvoller Beleg für die hervorragende medizinische Arbeit, die hier geleistet wird – und für den besonderen Teamgeist, der das GPR Klinikum auszeichnet. Beides steht für Qualität, Engagement und Verlässlichkeit in der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.“

Die vollständigen Listen der ausgezeichneten Ärztinnen und Ärzte sind unter: www.stern.de/regionale-aerzte2025 abrufbar. Einen Überblick zur Studie bietet zudem die STERN-Ausgabe (Nr. 39/25) auf Seite 70.





Förderverein fiPs und GPR Klinikum unterstützen „Purple for Premies“-Aktion

In Lila für die Kleinsten: GPR Klinikum Rüsselsheim setzt zum Weltfrühgeborenen-Tag ein leuchtendes Zeichen

Am Montag, 17. November, wird das GPR Klinikum in leuchtendem Lila erstrahlen. Gemeinsam mit dem Förderverein der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, fiPs, beteiligt sich das Klinikum auch in diesem Jahr wieder an der weltweiten Aktion „Purple for Premies“. Mit der besonderen Beleuchtung macht das GPR Klinikum auf die besonderen Bedürfnisse von Frühgeborenen und ihren Familien aufmerksam.

Jedes zehnte Kind kommt in Deutschland zu früh auf die Welt – das sind rund 65.000 Babys pro Jahr.

Für viele Familien in Rüsselsheim, dem Kreis Groß-Gerau und der gesamten Region ist das GPR Klinikum die erste Anlaufstelle, wenn ein Baby einen schwierigen Start ins Leben hat.

Dank des medizinischen Fortschritts haben sich die Überlebenschancen deutlich verbessert, doch der Start ins Leben bleibt für viele Frühgeborene und ihre Familien eine große Herausforderung.

„Wir möchten zeigen, dass wir im GPR Klinikum für die Kleinsten da

sind – mit medizinischer Kompetenz und ganz viel Herz,“ sagt Mario Berwald, Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Vorsitzender des Fördervereins fiPs. „Die lilafarbene Beleuchtung soll Familien Mut machen und das Bewusstsein für die Herausforderungen schärfen, die ein Frühchen mit sich bringt.“ Frühgebo-

rene müssen oft schon in den ersten Lebenstagen um jeden Atemzug kämpfen. Ihre Organsysteme sind noch nicht vollständig ausgereift, die Immunabwehr ist schwach – umso wichtiger ist eine spezialisierte medizinische Versorgung.

„Frühgeborene sind kleine Kämpfer,“ betont Dr. Christiane Wiethoff, Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. „Wir begleiten sie und ihre Familien Schritt für Schritt – von den ersten kritischen Tagen bis zur Entlassung nach Hause. Unsere Aufgabe ist es, diesen Kindern den best-

Hintergrund

Beschlossen wurde der 17. November auf dem von der EFCNI (European Foundation for the Care of Newborn Infants) initiierten ersten Europäischen Elterngruppentreffen am 18. November 2008 in Rom als Weltfrühgeborenen-Tag. Dieses Datum hat für einen der Stiftungsgründer der EFCNI eine ganz besondere Bedeutung. Nach dem Verlust von Drillingsfrühchen im Dezember 2006 wurde er am 17. November 2008 Vater einer gesund geborenen Tochter. Auf der Suche nach einem geeigneten Termin für den Premie Day einigten sich die Elterngruppenvertreter daher schnell auf diesen bedeutsamen Tag, der nach all dem erfahrenen Leid sicher ein hoffnungsvoller und glücklicher Tag für die frischgebackenen Eltern gewesen sein dürfte.



Chefärztin Dr. Christiane Wiethoff bei der Untersuchung eines Frühchens.

möglichen Start ins Leben zu ermöglichen – mit moderner Medizin, viel Erfahrung und noch mehr Herz.“

Das GPR Klinikum ist auf die Versorgung von Frühgeborenen ab der 32. Schwangerschaftswoche oder einem Geburtsgewicht von 1.500 Gramm spezialisiert. Die enge Zusammenarbeit der Frauenklinik und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin garantiert eine optimale Betreuung von Mutter und Kind.

Auch für Geschäftsführer Achim Neyer ist der Weltfrühgeborenen-Tag ein Anlass, die besondere Bedeutung des Klinikums für die Region hervorzuheben: „Das GPR Klinikum ist ein Gesundheitsanker für Rüsselsheim und die Umgebung,“ so Neyer. „Wir vereinen medizinische Spitzenversorgung und menschliche Nähe – gerade für unsere kleinsten Patientinnen und Patienten. Das ist gelebte Verantwortung für unsere Region.“



Das Team der Gefäßchirurgie

GPR Klinikum Rüsselsheim informiert zum Gefäßtag: Moderne Behandlungsmöglichkeiten der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit

Anlässlich des bundesweiten „Gefäßtags“ am 16. November, einer Initiative der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG), informierte das GPR Klinikum Rüsselsheim über aktuelle Therapieoptionen bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK).

In Deutschland leiden nach Schätzungen etwa zwei bis drei Millionen Menschen an einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit. Bei dieser Erkrankung verengen oder verschließen sich die Arterien in Armen oder Beinen, wodurch die Durchblutung stark eingeschränkt wird. Typische

Beschwerden sind Schmerzen beim Gehen, sogenannte „Schaufensterkrankheit“, sowie im fortgeschrittenen Stadium schlecht heilende Wunden oder drohende Gewebeerluste.

Eine frühzeitige Diagnose und Behandlung sind entscheidend, um Mo-

bililität und Lebensqualität zu erhalten. Die Sektion für Gefäß- und Endovascularchirurgie des GPR Klinikums unter der Leitung von **Dr. med. Athanasios Liougnos** bietet Patienten modernste Behandlungsmöglichkeiten. Trotz der rasanten Fortschritte der endovaskulären Verfahren bleibt

die crurale und pedale Bypassanlage bei fortgeschrittener pAVK eine unverzichtbare Säule der chirurgischen Rekonstruktion.

„Die crurale und pedale Bypassanlage ist ein Verfahren, das eine zentrale Rolle in der Gefäßchirurgie spielt. Dieses Verfahren erfordert eine umfassende präoperative Vorbereitung, sorgfältige Diagnostik, langjährige Erfahrung und ein eng abgestimmtes Team“, betont Dr. Liougnos. „Sie ermöglicht eine deutliche Verbesserung

der Durchblutung und trägt entscheidend zum Erhalt der eigenen Extremität bei. Nur wenige Kliniken bieten diese Behandlung in dieser Qualität an.“

Die crurale und pedale Bypassanlage ist ein hochkomplexes chirurgisches Verfahren, bei dem verschlossene oder stark verengte Arterien an Unterschenkel und Fuß durch körpereigene Venen oder synthetische Gefäßprothesen umgangen werden. Ziel ist der Erhalt der Extremität und die Wiederherstellung einer ausreichenden Durchblutung, um Wundheilung zu ermöglichen und Amputationen zu verhindern.

„Die Gesundheit unserer Patientinnen und Patienten steht für uns an erster Stelle. Mit der Expertise unserer Gefäßchirurgie bieten wir modernste Behandlungsmöglichkeiten

und gleichzeitig den Schutz der Lebensqualität – insbesondere durch Verfahren, die die Erhaltung der eigenen Extremität ermöglichen“, so GPR Geschäftsführer Achim Neyer.

Tag der Endometriose: GPR Klinikum macht auf eine oft unterschätzte Erkrankung aufmerksam

Am 29. September wurde bundesweit der „Tag der Endometriose“ begangen. Mit diesem Aktionstag möchte die Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V. das Bewusstsein für eine Erkrankung stärken, die nach Schätzungen jede zehnte Frau im gebärfähigen Alter betrifft – und doch noch immer häufig unerkannt bleibt. Auch das GPR Klinikum in Rüsselsheim beteiligt sich an dieser Aufklärung und macht auf die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten aufmerksam, die betroffenen Frauen hier zur Verfügung stehen.

Endometriose ist weit mehr als eine schmerzhafte Regelblutung. Viele Patientinnen leiden unter chronischen Schmerzen, massiven Einschränkungen im Alltag und nicht selten auch unter einem unerfüllten Kinderwunsch. Umso wichtiger ist es, die Erkrankung bekannter zu machen und gleichzeitig zu zeigen, dass medizinische Hilfe möglich ist. Die Endometriose-Vereinigung Deutschland hat zum Aktionstag die Kampagne #EndoVerstehen gestartet. Sie will Mythen entkräften, Wissen vermitteln und Betroffenen Mut machen, sich nicht mit ihren Beschwerden abzufinden, sondern ärztliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Denn noch immer vergehen im Durchschnitt mehrere Jahre, bis die Erkrankung korrekt diagnostiziert wird.

„Endometriose ist eine chronische Erkrankung, die für viele Frauen mit erheblichen Belastungen verbunden ist. Uns ist es ein großes Anliegen, Betroffenen in unserer Region eine fundierte und einfühlsame Behandlung anzubieten. Wichtig ist, dass betroffene Frauen ihre Beschwerden ernst nehmen und frühzeitig ärztliche Hilfe

suchen“, betont Prof. Dr. Eric Steiner, Chefarzt der Frauenklinik am GPR Klinikum.

Die Frauenklinik des GPR Klinikums bietet ein breites Spektrum an individuell abgestimmten Therapien. Dazu gehören in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen medikamentöse Behandlungen, die Beschwerden lindern und das Fortschreiten der Erkrankung bremsen, etwa durch Schmerzmittel oder verschiedene Hormontherapien. Auch der Langzeitzyklus der Antibabypille kann zyklusabhängige Schmerzen gezielt reduzieren. Zusätzlich stehen chirurgische Verfahren zur Verfügung, insbesondere die minimalinvasive Laparoskopie, bei denen Endometrioseherde erkannt und entfernt werden können. Dabei steht in der Versorgung im MIC-III Zentrum der Organerhalt immer im Mittelpunkt. In schwereren Fällen mit Beteiligung des Darms oder der Blase sind auch größere Eingriffe möglich, die interdisziplinär geplant und durchgeführt werden. Die Wahl der passenden Therapie erfolgt stets in enger Absprache mit den Patientin-



Oberärztin Asli Yilmaz und Prof. Dr. Eric Steiner.

nen, sodass jede Frau eine umfassende und ganzheitliche Betreuung erhält.

Mit dem Engagement am Tag der Endometriose möchte das GPR Klinikum verdeutlichen, dass Frauen in Rüsselsheim und der gesamten Region kompetente Ansprechpartner vor Ort haben. Ziel ist es, betroffenen Patientinnen Mut zu machen und ihnen Perspektiven aufzuzeigen, denn Endometriose ist behandelbar und kein Schicksal, das man einfach hinnehmen muss.

„Als Gesundheits- und Pflegezentrum übernehmen wir Verantwortung für die Menschen in unserer Region. Aufklärung und Prävention sind uns genauso wichtig wie eine moderne, patientenorientierte Versorgung. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, auf den Tag der Endometriose aufmerksam zu machen und betroffene Frauen mit einem umfassenden Behandlungsangebot zu unterstützen“, erklärt Achim Neyer, Geschäftsführer des GPR Klinikums.

Unser GPR Klinikum (466 Betten) versorgt jährlich rund 27.000 stationäre und 81.000 ambulante Patienten. Unser Arbeitgeber gilt als besonders frauen- und familienfreundlicher Betrieb und nimmt als Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz an der praktischen Ausbildung von Ärzten teil. Mit unseren Tochterunternehmen bietet das GPR für nahezu 1.900 Beschäftigte einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz.



Oberarzt (w/m/d) für Neurologie

Was wir uns von Ihnen wünschen

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Facharztweiterbildung Neurologie (w/m/d)
- Sie haben Erfahrung in der Diagnostik und Behandlung von Schlaganfällen und anderen neurologischen Notfallpatienten
- als teamfähige und fachlich überzeugende Persönlichkeit wirken Sie engagiert an der Weiterentwicklung der neurologischen Versorgung unserer Patienten mit



Oberarzt (w/m/d) für Gefäßchirurgie

Ihr Aufgabengebiet

- Mitgestaltung bei der operativen und konservativen Versorgung gefäßchirurgischer Patienten
- Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Klinikprozesse
- Vertrauensvolle, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen Klinikbereichen
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst



Fachkraft für Arbeitssicherheit (w/m/d) in Teilzeit bis zu 80% zunächst befristet zur Vertretung für ein Jahr

Ihr Aufgabengebiet

- Sie arbeiten im Team mit einer weiteren Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Sie unterstützen und beraten die Geschäftsleitung sowie die Führungskräfte zum Thema Arbeitsschutz und Sicherheit sowie zur Unfallverhütung
- Sie wirken bei der Erstellung und Fortschreibung der Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisungen und Verfahrensanweisungen mit
- Sie führen regelmäßig Schulungen, Unterweisungen, Begehungen sowie Unfallanalysen durch und nehmen an Arbeits- und Projektgruppen teil
- Sie koordinieren und führen Sicherheitsaudits durch
- Sie arbeiten vertrauensvoll mit dem Betriebsarzt, dem Betriebsrat, dem Brandschutzbeauftragten, dem Hygienemanagement und der Stabsstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement zusammen



Mit unserem Dienst des **Mobilen Mahlzeiten-Services** bieten wir Ihnen an sieben Tagen in der Woche ein schmackhaftes, abwechslungsreiches Mittagessen. Dieses liefern wir Ihnen täglich heiß ins Haus, nachdem es noch dampfend verpackt wurde. Das Essen ist in Einwegschränken verpackt und wird zwischen 10.00 und 13.30 Uhr angeliefert. Wärmeöfen in den Lieferwagen stellen sicher, dass Ihr Essen heiß bei Ihnen ankommt. Sollten Sie Ihr Essen zum Lieferzeitpunkt noch nicht essen wollen, gibt es die Möglichkeit, eine Warmhaltebox über uns zu beziehen. Mit dieser Box können Sie Ihr Mittagessen bis zu zwei Stunden nach der Lieferung warmhalten.



GPR Mobiler Mahlzeiten-Service

Eine vielfältige Essensauswahl

Täglich haben Sie drei verschiedene Menüvarianten zur Auswahl. Außerdem bieten wir Ihnen verschiedene Kostformen an:

- Normalkost
- Diabetikerkost/Magenschonkost
- laktose- und glutenfreie Kost
- vegetarische Gerichte

Optional können wir Menüs auch in passierter Form liefern!

Praktische Bestellung (auch) per Telefon

Sie können anhand des wöchentlichen Menüplans Ihre Gerichte im Vorfeld auswählen und dies an unsere Fahrer weiterleiten. Wir benötigen Ihre Bestellung generell bis spätestens 14.30 Uhr einen Tag im Voraus.

Eine warme Mahlzeit direkt auf den Tisch

Unser Team sorgt dafür, dass Sie täglich am Mittag ein wohlschmeckendes Essen in Ihrer häuslichen Umgebung zu sich nehmen können. Sie selbst müssen hierfür nur Ihren Tisch decken.

Komfortable Abrechnung am Monatsende

Bei der ersten Lieferung füllen Sie ein Anmeldeformular aus und übertragen uns entweder eine Einzugsermächtigung oder Sie bezahlen den monatlichen Betrag per Überweisung am Monatsende.

Sie gehen keine längeren Vertragsbindungen ein, denn Sie können Ihre Bestellung bis 19.00 Uhr am jeweiligen Vortag ändern oder stornieren, ganz wie Sie es möchten.

Geschenk-Gutscheine

Sind Sie auf der Suche nach einer Geschenkidee? Sie können Essens-Gutscheine für unseren Mobilen Mahlzeiten-Service verschenken. Fragen Sie bei uns nach!

Unser Angebot hat Ihnen Appetit gemacht?

Ihre erste Bestellung erhalten Sie kostenfrei im Rahmen eines Probemenüs.

Kontakt

GPR Mobiler Mahlzeiten-Service
 August-Bebel-Straße 59
 65428 Rüsselsheim am Main
 ☎ 06142 88-3000
 📠 06142 88-1201
 ✉ mm-s@gp-ruesselsheim.de

www.gp-ruesselsheim.de

GPR Medizin 2026

Morgens, mittags, abends

– Medizin im GPR wird immer gelebt!

Bürgerveranstaltungen
Januar bis Dezember

GPR Klinikum – in der Cafeteria (über den Haupteingang)
August-Bebel-Str. 59 • 65428 Rüsselsheim am Main

GPR Familien- und Gesundheitstag
 Sonntag, 10.05.2026
 11 – 16 Uhr
 in Kooperation mit den Selbsthilfegruppen und dem Selbsthilfebüro Groß-Gerau
DER PARITÄTISCHE Hessen | Paritätische Projekte Selbsthilfebüro Groß-Gerau

Frühstücken wie ein Kaiser		Gesundheitscafé		Abendvorlesung	
08:30 Uhr	Einlass	15:00 Uhr	Einlass	18:00 Uhr	Einlass
10:00 – 11:00 Uhr	Vortrag (inkl. Fragen)	15:30 – 16:30 Uhr	Vortrag (inkl. Fragen)	18:30 – 19:30 Uhr	Vortrag (inkl. Fragen)
11:30 Uhr	Ende der Veranstaltung	17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung	Catering:	nein
Catering:	Frühstücksbuffet	Catering:	Kaffee und Kuchen	Kosten:	frei
Kosten:	10,50 €/Person	Kosten:	frei		

28.01.	Gesundheitscafé	Selbstbestimmt bis zuletzt: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht & Testament
	Referent: Rechtsanwalt Maximilian Krüger	
18.02.	Abendvorlesung	Kampf gegen Krebs: Hoffnung durch Innovation. Neue Wege der Behandlung
	Referent: Stamatiou Chrysochoou, Oberarzt der I. Medizinischen Klinik im GPR Klinikum	
21.03.	Kaiserfrühstück	Die alternde Wirbelsäule: Was tun bei Rückenschmerzen?
	Referent: Prof. Dr. Tamim Rahim, Ärztlicher Leiter des Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie im GPR Klinikum	
29.04.	Gesundheitscafé	Bluthochdruck (Hypertonie): Stiller Gefahr richtig begegnen
	Referent: Privatdozent Dr. Oliver Koeth, Chefarzt der II. Medizinischen Klinik im GPR Klinikum	
20.06.	Kaiserfrühstück	Neue Gelenke, neues Leben: Moderne Orthopädie für Knie und Hüfte
	Referent: Dr. Simon Schröder, Leitender Oberarzt der Orthopädischen Klinik im GPR Klinikum	
29.07.	Gesundheitscafé	Wenn Gehen schmerzt: Die „Schaufensterkrankheit“ verstehen und behandeln
	Referent: Dr. Athanasios Liougos, Leitender Arzt der Sektion für Gefäß- und Endovascularchirurgie	
26.08.	Abendvorlesung	Bandscheibenvorfall: Ursachen, Symptome, Therapie-Optionen
	Referent: Prof. Dr. Tamim Rahim, Ärztlicher Leiter des Zentrums für Wirbelsäulenchirurgie im GPR Klinikum	
19.09.	Kaiserfrühstück	Kopfschmerz – Wenn der Schmerz zur Qual wird: Diagnostik und Behandlung
	Referentin: Dr. Inge Alice Kelm-Kahl, Fachärztin für Neurologie in der GPR MVZ Praxis für Neurologie und Psychiatrie	
28.10.	Gesundheitscafé	Inkontinenz: Schluss mit dem Tabu – Urologische Hilfe bei Blasenschwäche
	Referent: Dr. Marcus Benz, leitender Oberarzt der Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie	
18.11.	Abendvorlesung	Das stolpernde Herz: Vorhofflimmern und die Risiken
	Referent: Privatdozent Dr. Oliver Koeth, Chefarzt der II. Medizinischen Klinik im GPR Klinikum	
19.12.	Kaiserfrühstück	Alles dreht sich: Was tun, wenn der Schwindel kommt?
	Referentin: Dr. Martina Overton, Fachärztin der Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf-, Hals- und plastische Gesichtschirurgie im GPR Klinikum	

Erweiterte Elterninformationsabende mit Vortrag und Kreißsaalführung Jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats bietet das GPR Klinikum Bürgerveranstaltungen speziell für junge und werdende Eltern in der Cafeteria des GPR Klinikums mit einem Vortrag um 18.30 Uhr – gefolgt von einer Kreißsaalführung um 19 Uhr – an. Der Vortrag wird vom medizinischen Fachpersonal der Frauenklinik, der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin oder ausgewählten Experten vorgetragen. Die anschließende Kreißsaalführung wird informativ durch eine Hebamme und den Chefarzt der Frauenklinik des GPR Klinikums, Professor Dr. Eric Steiner, begleitet.

29.01.: Ernährung in der Schwangerschaft

26.02.: Am B.E.S.T.E.N Stillen

26.03.: Was ist normal bei Neugeborenen? Tipps für zuhause

30.04.: Keine Angst wenn das Kind schreit

28.05.: Sicherheit für das Baby zuhause

25.06.: Kinderwagen – mit dem Kind unterwegs

30.07.: Ernährung des Kleinkindes – gesund aber nicht dick

27.08.: Was ist normal bei Neugeborenen? Tipps für zuhause

24.09.: Ernährung in der Schwangerschaft

29.10.: Geld für Kinder – wer unterstützt was und wie

26.11.: Am B.E.S.T.E.N Stillen

Elterncafé – Alle zwei Wochen immer abwechselnd dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr und mittwochs von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Der Treffpunkt für alle interessierten Mütter und Väter mit ihren Kindern bis zwei Jahre. Während die Kleinen miteinander spielen, können Sie bei Kaffee oder Tee und kalten Getränken Erfahrungen austauschen und Fragen stellen. Dafür stehen Sandra Rohrbach und Monja Giebe (Kinderkrankenschwestern) zur Verfügung. Zusätzlich besteht bei den Terminen am Dienstag die Chance, dass eine Kinderärztin oder ein Kinderarzt vor Ort sein wird, um wertvolle Informationen zu kind- und elternrelevanten Themen weiterzugeben.

Das Elterncafé findet im Bewegungsforum (über dem Parkplatz am Haupteingang) des GPR Klinikums statt. Bitte dicke Socken oder Hausschuhe mitbringen, da der Raum nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf. Bei Rückfragen zu den Terminen gibt Anja Wickert (Tel.: 06142 881952) gerne Auskunft.

Dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr: 6. Januar, 3. Februar, 3. März, 31. März, 28. April, 26. Mai, 23. Juni, 21. Juli, 18. August, 15. September, 13. Oktober, 10. November, 8. Dezember.

Mittwochs von 09.30 bis 11.30 Uhr: 21. Januar, 18. Februar, 18. März, 15. April, 13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 5. August, 2. September, 30. September, 28. Oktober, 25. November.

Säuglings- und Kleinkinderschwimmen

Im wohltemperierten Schwimmbecken des GPR Therapiezentrums PhysioFit finden wöchentlich Schwimmkurse mit durchschnittlich sechs Babys oder Kleinkindern statt. Jeder Kurs setzt sich aus acht Kurseinheiten zusammen und kostet 120,- Euro. Weitere Informationen erhalten Sie im GPR Therapiezentrum PhysioFit unter der Telefonnummer 06142 88-1419.

Kurse finden an jedem Wochentag statt. Bitte erfragen Sie die individuell geeignete Uhrzeit telefonisch.

Beschwerdemanagement

Wenn Sie einmal Grund zu Beschwerden – zum Beispiel über die Behandlung oder die Unterbringung im GPR Klinikum – haben sollten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Ihre Ansprechpartnerinnen (alle erreichbar über Aufzug A) sind:

Carola Krug-Haselbach

Zimmer 26.014, Ebene 6,

Telefon: 06142 88-4002,

✉ krug-haselbach@gp-ruesselsheim.de

Heilke Zwirn

Zimmer 25.310, Ebene 5,

Telefon: 06142 88-1881,

✉ zwirn@gp-ruesselsheim.de

Sevda Dilekli (Montag - Donnerstag)

Zimmer 26.015, Ebene 6,

Telefon: 06142 88-4004,

✉ dilekli@gp-ruesselsheim.de

Patientenfürsprecher

Nicht immer kann ein Patient seine Sorgen und Nöte so ausdrücken, wie er es möchte. Damit sie formuliert und an die richtige Ansprechpartnerin vermittelt werden, ist eine ehrenamtliche Patientenfürsprecherin für Sie da. Sie klärt Ihre Anliegen klinikunabhängig und vertraulich.

Rita Vogel (Stellvertreter Detlef Werner) Telefon: 06142 88-1499, Sprechstunde (nach telefonischer Vereinbarung), Ebene 1, Zimmer 11.005 (erreichbar über Aufzug A)

